

## Hand aufs Herz!

Kann und will ich jemanden vom Anfang bis zum Schluss durch die Ausbildung führen?

Bevor Sie an die Einstellung eines jungen Menschen denken, der in Ihrem Betrieb den Augenoptik-Beruf lernen soll, sollten Sie sich einige grundsätzliche Fragen zum Geschäft und zum Ausbildungsstil stellen:

- Erfülle ich die **gesetzlichen Voraussetzungen** (absolvierter Berufsbildner-Kurs)?
- Entspricht mein Geschäft in Ausrüstung und Einrichtung dem **aktuellen Standard**?
- Bin ich bzw. der verantwortliche **Berufsbildner** die meiste Zeit selbst **im Geschäft**?
- Kann ich bzw. der verantwortliche Berufsbildner dem Lernenden genügend **Zeit** für die Ausbildung widmen?
- Habe ich **kompetente Mitarbeitende**, die bei der Ausbildung helfen?
- Bin ich mir bewusst, dass ich die **Verantwortung** für die Ausbildung trage – nicht die Berufsfachschule, nicht die Berufsmaturitätsschule und nicht die Instruktorinnen und Instrukturen der überbetriebliche Kurse?
- Habe ich bzw. hat der verantwortliche Berufsbildner das aktuelle **Fachwissen**, um Lernende kompetent auszubilden?
- Kenne ich die **Ausbildungsziele** und kann ich sie richtig interpretieren?
- Bin ich bzw. der verantwortliche Berufsbildner fähig, junge Menschen zu **führen** und anzuregen?
- Bin ich mir bewusst, dass eine Berufsmaturität sehr wichtig ist für die künftige **Weiterbildung**?

**Wenn Sie zu all diesen Fragen vorbehaltlos ja sagen können, steht einer gezielten Kandidatensuche nichts mehr im Wege: Siehe „Tipps für die Nachwuchssuche“!**